

Input Prof. Dr. Ute Stoltenberg | Kurzfassung

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland - neue Impulse durch das Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung und die Agenda 2030

Am Ende der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014 konnte man auch in Deutschland durch zahlreiche Modellversuche und Pilotprojekte in Zusammenarbeit von Wissenschaft und Bildungspraxis, unterstützt durch ein großes Netzwerk im Rahmen der Deutschen UNESCO-Kommission, darauf verweisen, wie Bildung gestaltet werden kann, die sich systematisch an den Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung orientiert. Als Resümee wurde festgehalten, dass die wesentliche Aufgabe künftig darin liegt, „vom Projekt zur Struktur“ zu gelangen – Bildung für eine nachhaltige Entwicklung also strukturell im Bildungssystem zu verankern.

Seit Juni 2017 liegt nun ein „Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung“ vor (vgl. <http://www.bne-portal.de/de/nationaler-aktionsplan/der-weg-zum-nationalen-aktionsplan>). Er betrifft alle Bildungsbereiche sowie die Kommunen als wesentlichen Ort der Einbeziehung von Bildung und Bildungseinrichtungen in alle Handlungsfelder einer nachhaltigen Entwicklung. Ute Stoltenberg stellt ihn vor und skizziert die Prozesse, die – orientiert an der Agenda 2030 und dem Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung – zur Formulierung von dringenden Handlungsfeldern, Zielen und konkreten Maßnahmen geführt haben.

Vor diesem Hintergrund lässt sich – am Beispiel des Bildungsbereichs Schule – zeigen, wie durch diesen Prozess das Potential des Bildungskonzepts verdeutlicht werden konnte und welche Bedingungen einer Orientierung von Bildungsprozessen und Bildungsinstitutionen an Bildung für eine nachhaltige Entwicklung förderlich sein können.

Prof. Dr. Ute Stoltenberg
Leuphana Universität Lüneburg

Viele Jahre in der LehrerInnenbildung für den Sachunterricht der Grundschule. Seit 2014 Professorin für Nachhaltigkeitsforschung. Arbeitsschwerpunkte sind Bildung für eine nachhaltige Entwicklung für unterschiedliche Bildungsbereiche und die Rolle von Bildung für eine nachhaltige Regional- und Stadtentwicklung. U.a. Mitglied des Deutschen Nationalkomitees für das UNESCO-Programm „Der Mensch und die Biosphäre“ und im nationalen Fachforum „Schule“ zur Umsetzung des WAP. Initiatorin (2013) und Sprecherin (bis 2017) des Deutschsprachigen Netzwerks LehrerInnenbildung für eine nachhaltige Entwicklung – LeNa.

éducation21

Adresse colis | Monbijoustrasse 31 | 3011 Berne
Adresse lettres | Monbijoustrasse 31 | Case postale | 3001 Berne
T +41 31 321 00 21 | info@education21.ch
www.education21.ch

Berne | Lausanne | Bellinzona